



Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2023

Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Publikums-Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie



HAUCK
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Sondervermögens Fürst Fugger Privatbank Wachstum.

Das Sondervermögen Fürst Fugger Privatbank Wachstum ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren (nachfolgend „Investmentvermögen“). Der Fonds ist ein Investmentvermögen gemäß der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in ihrer jeweils gültigen Fassung (nachfolgend „OGAW“) im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (nachfolgend „KAGB“). Er wird von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. verwaltet. Der Fonds wurde am 26. Juli 2002 für unbestimmte Dauer aufgelegt.

Der Kauf und Verkauf von Anteilen an dem Sondervermögen Fürst Fugger Privatbank Wachstum (nachfolgend auch „Fonds“ oder „Sondervermögen“ genannt) erfolgt auf Basis des Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblatts und der Allgemeinen Anlagebedingungen in Verbindung mit den Besonderen Anlagebedingungen in der jeweils geltenden Fassung.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.hal-privatbank.com bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023.



Management und Verwaltung	4
Tätigkeitsbericht	5
Fürst Fugger Privatbank Wachstum	12
Anhang	21
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	26



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2022: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp

Vorstand

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG *

Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

** Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.*

Fondsmanager

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Maximilianstraße 38, D-86150 Augsburg

Kontaktstelle in Österreich

Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG

Am Belvedere 1, A-1100 Wien

Abschlussprüfer

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

THE SQUAIRE

Am Flughafen, D-60549 Frankfurt am Main

Sonstige Angaben

Wertpapierkennnummer / ISIN

979945 / DE0009799452

Stand: 30. Juni 2023



Tätigkeitsbericht

Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Anlageziel und -strategie

Der Fonds strebt eine breite Streuung des Anlagevermögens über Regionen und Branchen an. Es sollen für den Fonds nur solche Vermögensgegenstände erworben werden, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen.

Der Fonds orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex.

Im Rahmen der diskretionären Verwaltung des Fonds betreibt die Gesellschaft eine aktive Auswahl der nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Hierfür bilden die fundierten Auswertungen der global vernetzten Investmentsspezialisten des Fondsmanagements die Entscheidungsgrundlage.

Das Fondsmanagement nutzt für die Verwaltung des Fonds keinen Vergleichsindex, weil es davon überzeugt ist, dass die Fokussierung auf eine variable Portfoliozusammensetzung das beste Mittel zur Realisierung der Anlagestrategie darstellt.

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß EU 2019/2088 Artikel 7(1), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU 2020/852 Artikel 2(1).

Es kann jedoch keine Garantie gegeben werden, dass die oben genannten Anlageziele erreicht werden.

Entwicklung im Geschäftsjahr



Die Wertentwicklung des Fonds im Geschäftsjahr beträgt +1,48 % (gemäß BVI-Methode exkl. Verkaufsprovisionen).

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraums und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraums und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Die Anlagestrategie des Fürst Fugger Privatbank Wachstum erstreckt sich im Wesentlichen auf folgende Komponenten, die in Abhängigkeit von der aktuellen Marktsituation unterschiedlich gewichtet werden. Eingesetzt werden klassische Rentenfonds mit unterschiedlicher Ausrichtung, wie z.B. Fonds mit Staatsanleihen, Unternehmensanleihen, Wandelanleihen sowie inflationsgeschützten Anleihen. Ergänzt werden diese durch alternative Anlagestrategien mit Anleihecharakter, die sich in einem Umfeld moderat steigender Renditen noch positiv entwickeln sollten oder Absicherungskonzepte enthalten. Neben traditionellen Mischfonds kommen auch Aktienfonds zum Einsatz, mit denen wir überwiegend die großen Kernmärkte USA, Europa und Asien abdecken. In einem Umfang von ca. 15 % investieren wir in uns attraktiv erscheinende Branchenfonds.



Zu Beginn des Geschäftsjahres konnten sowohl Aktien- als auch Rentenmärkte, ausgehend von noch weitestgehend positiven Ergebnissen der Unternehmensgewinne für das 2. Quartal 2022, vorübergehend deutlich Boden gutmachen. Wir nutzten diese Erholungsphase, um Ende August einen Fonds mit Schwerpunkt inflationsgeschützte Anleihen zu verkaufen, da diese wegen ihrer langen Duration verstärkt unter weiteren Zinserhöhungen leiden. Waren die Märkte bis Mitte August noch von der Hoffnung getrieben, dass die Notenbanken nur noch wenige Zinsschritte nach oben vornehmen müssen, um die Inflation wieder rückführen zu können, so änderte sich spätestens nach dem Treffen der Notenbanken in Jackson Hole diese Einschätzung. US-Notenbankchef Powell machte unmissverständlich klar, dass die Bekämpfung der Inflation Vorrang hat, selbst auf die Gefahr hin, dass die US-Wirtschaft in die Rezession abgleiten könnte. Diese Äußerung kam einem Paukenschlag gleich, die Aktien- und Rentenmärkte gaben den Großteil der bis dahin gesehenen Gewinne ab und drehten deutlich ins Minus.

Am Währungsmarkt verloren insbesondere der Euro, aber auch weitere Währungen der großen Industriestaaten erheblich gegenüber dem US-Dollar. Grund hierfür war die größer gewordene Zinsdifferenz zwischen den USA und den restlichen Währungsräumen. Diese bewirkte, dass Währungsabsicherungen zum US-Dollar signifikant teuer geworden sind. Zudem werden viele Rohstoffe und Energie auf den Weltmärkten in Dollar abgerechnet, was im Hinblick auf Europa einen zusätzlichen Stressfaktor darstellte. Insbesondere europäische Aktien litten unter verstärkten Rückgaben, da die Diskussion um die weitere Gasversorgung aus Russland und deren konjunkturelle Auswirkungen den Anlegern die Verletzlichkeit der europäischen Konjunktur vor Augen führte.

Wenig überraschend standen insbesondere europäische Nebenwerte – unabhängig ihrer Stilzuordnung Value oder Growth – unter stärkerem Abgabedruck. Wir reduzierten die Aktienquote durch einen ersten Teil-Verkauf im Fonds *Prévoir Gestion Actions - I EUR ACC*, da wir durch dessen Ausrichtung auf europäische Industriewerte mit weiteren Kursrückgängen rechneten. Verkaufserlöse investierten wir in den *Carmignac Portfolio Long-Short European Equities - F EUR ACC*, der auf das volatile Umfeld auch mit einer Netto-Short-Aktienquote reagieren kann. Unsere Aktieninvestments zeigten in den Regionen Europa, USA, Japan und Asien gemischte Ergebnisse, verzeichneten in der Summe aber Verluste.

Auch die in Euro währungsgesicherten Rentenfonds erwiesen sich anfangs noch als Belastungsfaktor, konnten sich jedoch bereits innerhalb der ersten Hälfte des Berichtsjahres erholen und verbesserten bis zum Geschäftsjahresende das Ergebnis des Dachfonds. Mit dem Verkauf des auf inflationsgeschützte Anleihen fokussierten Fonds *PIMCO Global Real Return Fund - Institutional EUR (Hedged) ACC H* im August veräußerten wir einen Fonds, der aufgrund seiner längeren Duration durch den raschen Zinsanstieg in Mitleidenschaft gezogen wurde. Zudem setzten wir auf spezialisierte Anlagestrategien. Arbitrage-orientierte Fonds im Rentensegment, wie der *Lazard Rathmore GIF Alternative Fund für Wandelanleihen* und der *Variety Capital ICAV-CKC Credit Opportunities Registered Shares S Hgd EUR Acc*. Fund für Unternehmensanleihen mit kurzen Restlaufzeiten, dessen Gewichtung wir bereits im Juli 2022 durch einen Nachkauf erhöhten, halfen die Verluste zu begrenzen.

Bei unseren alternativen Anlagestrategien konnte lediglich der *Assenagon Alpha Volatility - I EUR DIS* eine geringe positive Kursentwicklung beisteuern, während Optionsstrategien nachgaben.

Nach den Verlusten vom Sommer setzte ab Mitte Oktober zum wiederholten Male eine Erholungsrallye ein. Ein überraschend deutlicher Rückgang der Inflationsrate im Euroraum befeuerte Spekulationen, dass die EZB bei ihrer Sitzung Mitte Dezember das Tempo ihrer Zinserhöhungen verlangsamt. Äußerungen des Fed-Chef Powells schürten zudem Erwartungen, dass auch die US-Notenbank Fed bei Zinserhöhungen auf die Bremse treten könnte. Dementsprechend euphorisch reagierten vor allem europäische Aktien, die sich deutlich erholen konnten. Der Trend wurde zusätzlich angefeuert durch die hohe Zahl an sogenannten Short-Sellern, die auf sinkende Aktienkurse setzten. Diese Anleger wurden auf dem falschen Fuß erwischt und mussten zu höheren Kursen kaufen, um verlustreiche Short-Positionen auszugleichen. Zudem fielen die bislang vorliegenden Quartalsberichte der Unternehmen nicht so schlecht aus wie allgemein erwartet wurde. Da wir im Fürst Fugger Privatbank Wachstum sowohl in Aktien als auch insbesondere in europäischen Werten noch übergewichtet waren, sorgte die anschließende Erholung für eine Entspannung. Eine große Ausnahme bildeten Technologiewerte, die in der Summe weiter nachgaben. Im Segment der Technologiefonds konnten wir jedoch mit unserer Position im *Edmond de Rothschild Fund Big Data - N EUR ACC* einen Teil dieser Verluste abfedern.

Obwohl die Topbildung bei der Inflation in einigen Ländern bereits erreicht schien, überraschten jedoch ab Mitte Dezember die Notenbanken der entwickelten Welt mit überaus restriktiven Aussagen über das weitere Vorgehen im aktuellen Straffungszyklus. Zunächst stellten die Fed und folgend auch die EZB mehr Zinserhöhungen sowie ein längeres Verharren auf dem Zinsgipfel in Aussicht. Als dann auch noch vollkommen unerwartet selbst die bislang noch gar nicht in Erscheinung getretene japanische Notenbank ihre Kontrolle der Renditestrukturkurven zurückfuhr, wurde die Hoffnung auf eine Reduzierung der Zinsanhebungen endgültig enttäuscht und setzte den Kursanstiegen vorübergehend ein jähes Ende. Besonders bei den zinssensitiven Anlageklassen folgte eine erneute Korrektur. An den Rentenmärkten kam es zu stärkeren Verkäufen mit in der Folge steigenden Renditen. Unsere bereits vorgenommenen Anpassungen bei den Rentenfonds bewährten sich in diesem Umfeld. Während sich die Verluste an den europäischen Börsen noch in Grenzen hielten, verloren die amerikanischen Indizes deutlicher, auch wegen des wieder stärkeren Euro. In diesem Umfeld behauptete sich der Fürst Fugger Privatbank Wachstum besser als erwartet. Durch den Verkauf der Restposition des growth-orientierten europäischen *Prévoir Gestion Actions - I EUR ACC* hatten wir den Dachfonds weiter stilneutral ausgerichtet. Innerhalb der amerikanischen Aktienfonds erfolgte ein weiterer Tausch, indem der *US EquityFlex - I USD DIS* auf die Hälfte reduziert und im Gegenzug der value-orientierte *Harrington Cooper HC Snyder US All Cap Equity Fund - Founder USD ACC* in seiner Gewichtung erhöht wurde, was sich zuletzt als richtig erwies. Gleichzeitig zeigten die asiatischen Börsen starke Erholungstendenzen und sorgten für eine Stabilisierung unserer Asienfonds. Hier spielt vor allem die Hoffnung auf eine Lockerung der chinesischen Corona-Strategie eine große Rolle.

Insgesamt erwies sich bis zum Jahresende 2022 unsere ausgewogene Mischung verschiedener Anlagestile als richtig und sorgte bis zur Mitte des Geschäftsjahres für eine stabilere Wertentwicklung.



Der Kapitalmarkt startete in das neue Jahr mit einer fulminanten Auftaktrallye, die im Ausmaß die Korrektur vom Dezember mehr als egalisierte, aber auch rationale Bewertungsüberlegungen überstieg. Zu diesem Zeitpunkt waren die allbekannten Probleme noch nicht gelöst und die Themen pendelten weiterhin zwischen US-Exzeptionalismus und der Wiedereröffnung Chinas, von Inflations Sorgen bis hin zu Rezessionsbefürchtungen und von den im Ausmaß geringer werdenden Leitzinserhöhungen hin zu den ersten Erwartungen auf wieder sinkende Kapitalmarkttrenditen.

Da die Stimmung der handelnden Akteure in diesen ersten Wochen stark wechselte, stellten wir uns für die nächsten Monate entsprechend wieder auf schwierigere Zeiten mit höherer Volatilität während einer notwendigen Korrektur ein. Nachdem bereits Mitte Januar der Volatilitätsindex auf den S&P 500 auf einen sehr niedrigen Wert fiel, bauten wir im Dachfonds erste Short-Positionen im DAX, EStoxx 50 sowie dem S&P 500 über Index-Short-ETFs zur Absicherung auf. Zudem ergänzten wir eine bereits vorhandene marktneutrale Strategie für europäische Aktien mit dem PGIM Wadhvani Keynes Systematic Absolute Return Fund - I EUR ACC H. Dieser Mischfonds fungiert durch seine systematische Handelsstrategie als eine unkorrelierte Portfoliobeimischung und konnte bisher mit seiner Performance in schwierigen Marktphasen überzeugen.

Ab Februar 2023 setzte sich mehr an den Kapitalmärkten die Stimmung durch, eine Rezession könne verhindert werden. Dies bei gleichzeitig entspannter Situation an der Inflationsfront, was den Weg zu geldpolitischen Lockerungen freimachen sollte. Während Energiekosten zu einem Rückgang führten, erwies sich aber die von den Notenbanken zuletzt stärker beachtete Kerninflation (ohne Nahrungsmittel und Energie) aufgrund der hohen Lohndynamik als hartnäckiger. Dazu kommen die säkularen Preistreiber Demografie, Dekarbonisierung und Deglobalisierung, so dass wir uns dieser Meinung nicht anschließen wollten. Aufgrund des unseres Erachtens somit nur langsam abnehmenden Inflationsdrucks sahen wir daher noch nicht das von den Marktteilnehmern herbeigewünschte Ende des Zinserhöhungszyklus und rechneten mit einer weiterhin restriktiven Geldpolitik. In diesem unsicheren Umfeld agierten wir weiterhin vorsichtig und behielten unsere Absicherungspositionen bei. Zugleich nutzten wir das attraktive Marktumfeld für Anleihen zum Aufbau einer Position in Emerging Markets Local Currency. Diese waren im aktuellen Zinszyklus Vorläufer, bieten damit eine attraktive Verzinsung und könnten von einem schwächer werdenden US-Dollar profitieren. Als Lichtblick erwies sich die schneller als erwartete Rückkehr Chinas aus der Lockdown-Phase, welche die Risiken für die Weltwirtschaft verringern sollte, wenngleich sich dies in den Aktienkursen und der Entwicklung unserer Fonds noch nicht widerspiegelte.

Nachdem wir bei unseren japanischen Aktienfonds bisher teilweise in einer währungsgesicherten Tranche investiert waren, konnten wir die starke Yen-Abwertung des Vorjahres zum Teil abmildern. In Erwartung keiner weiteren Yen-Abschwächung haben wir die Japan-Aktienposition in Form des Man GLG Japan CoreAlpha Equity - I EUR ACC H von der währungsgesicherten Position in die Yen-Tranche getauscht, so dass wir zukünftig von einer eventuellen Aufwertung des Yen im Vergleich zum Euro profitieren können. Diese Entscheidung zeigte sich als verfrüht - der Yen tendiert nach der Beibehaltung der ultra-lockeren Geldpolitik weiter schwach. Zudem veräußerten wir mit dem in Rohstoffwerten anlegenden Bakersteel Global Funds SICAV - Electrum Fund - I EUR ACC und dem Digital Funds - Stars Europe - I EUR ACC zwei Fonds, die in einem rezessiven Umfeld korrekturanfällig sein können, so dass wir deren höhere Gesamtkosten zu diesem Zeitpunkt nicht als gerechtfertigt ansahen.

Probleme im Finanzsektor haben im März die Schlagzeilen beherrscht. In den USA und Europa deuteten jüngste Entwicklungen nach dem Zusammenbruch der Silicon Valley Bank sowie der Credit Suisse mit anschließender Übernahme durch die UBS auf strengere Standards bei der Kreditvergabe der Banken hin. Dies hat eine Verschärfung der finanziellen Bedingungen zur Folge, die in ihrer Wirkung einer weiteren Zinserhöhung gleichkommen. Insofern befinden sich die Notenbanken im Spannungsfeld zwischen Bekämpfung der noch hohen Kerninflation und Wahrung der Finanzstabilität. Wir erachteten jedoch einen Vergleich mit der Finanzkrise in 2008 nicht für angebracht, da es sich bei den bisherigen Fällen um Sondersituationen handelte und regulatorische Anpassungen in den letzten Jahren bei den Banken zu einer bemerkenswerten Verbesserung ihrer Eigenkapitalquoten führten. Obwohl wir mit dem PIMCO GIS Capital Securities Fonds von dem Ausfall der AT1 Nachranganleihen der Bank Credit Suisse betroffen waren, behielten wir die Position im Fürst Fugger Privatbank Wachstum vorerst bei, da wir weiteres Kurserholungspotential im Segment der Nachranganleihen von vorübergehenden Tiefständen sahen. Gleiches galt für die Aktienseite. Auch im Xtrackers MSCI World Financials UCITS ETF - 1C USD ACC verzeichneten wir temporär ebenfalls starke Einbußen.

Das Handelsgeschehen im April stand im Spannungsfeld von neu auftretenden Sorgen um die US-Regionalbanken, Rezessionsbefürchtungen in den USA, aber zumeist guten Zahlen während der Berichtssaison. Vor allem die großen Technologiekonzerne konnten insgesamt erfreuliche Ergebnisse vorlegen und sorgten für ein weiteres Ansteigen der Indizes, das jedoch in den USA von zunehmend weniger Aktien getragen wurde. Als vorübergehend weiterer Stolperstein erwiesen sich Befürchtungen über das frühzeitige Erreichen der Schuldenobergrenze in den USA. Bei einer erst späten Einigung auf eine Anhebung droht die Gefahr, dass die amerikanische Regierung anderweitige Ausgaben zurückstellt, um weiterhin Zinsen bezahlen zu können. Dies hätte die ohnehin schwächelnde Konjunktur zusätzlich belasten können. In diesem Umfeld haben wir uns weiter vorsichtiger positioniert und unsere Absicherung durch den Nachkauf des S&P 500 Inverse ETF erhöht. Wir nutzten die Kurserholung der auf Anleihen von Kreditinstituten ausgerichteten Fondsstrategie PIMCO Capital Securities Fund - Institutional EUR (Hedged) ACC H, um unser Investment deutlich zu reduzieren. Im Gegenzug erwarben wir den DNCA Invest - Alpha Bonds - I EUR ACC, der aufgrund seines sehr flexiblen Durations-Managements auch im Fall weiterer Zinssteigerungen stabilere Ergebnisse aufweisen sollte. Ein angekündigter Fondsmanager-Wechsel im Allianz GIF - Allianz China A-Shares - WT USD ACC veranlasste uns zu einem Verkauf des Fonds mit Verlust. Auch im Mai entwickelten sich die Aktienmärkte je nach Region sehr unterschiedlich. Als stützend für die Konjunktur erwiesen sich noch die hohen Konsumausgaben, während sich die Lage im verarbeitenden Gewerbe bereits merklich abkühlte. Japanische Aktien und US-Technologiewerte konnten zulegen. Europa lief bestenfalls seitwärts und Asien war schwach, insbesondere der chinesische Hang Seng verlor im letzten Drittel des Monats. Da wir die Erholung in China als nur zögerlich erachteten, streuten wir unser Engagement in den Emerging Markets breiter. Hierfür wählten wir eine Kombination des BlackRock Strategic Funds Emerging Markets Equity Strategies - I2 USD ACC sowie des nach einem stringenten ESG-Ansatz anlegenden Driehaus Emerging Markets Sustainable Equity Fund - CE EUR ACC.



Der Juni war ein positiver Monat für die Aktienmärkte, trotz eines weiterhin sehr selektiven Marktes – nur wenige Titel sorgten für ein Ansteigen der Aktienkurse. Insbesondere die erste Monathälfte war dynamisch, vor allem an den europäischen Börsen ging es steil bergauf. Die Aktienmärkte preisten zusehends das Ausbleiben einer Rezession ein, was jedoch, berücksichtigt man das unverändert bestehende wirtschaftliche Umfeld mit zwar noch robustem Arbeitsmarkt, aber nur langsam zurückgehender Kerninflation und damit weiterhin drohenden Zinserhöhungen, zusehends unwahrscheinlicher wirkt.

Nach der inzwischen ordentlichen Kurserholung im Sektor Finanzen nahmen wir einen Teilverkauf im Xtrackers MSCI World Financials UCITS ETF - 1C USD ACC vor. Um unsere Brancheninvestments im Umfang von annähernd 14 % aufrecht zu erhalten, erwarben wir den BNP Paribas Easy ECPI Circular Economy Leaders - UCITS ETF EUR ACC, der in Unternehmen investiert, die von der Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft besonders profitieren sollten. Dieser ergänzt unsere langfristig ausgerichtete Branchenauswahl mit einem Schwerpunkt im Bereich Infrastrukturunternehmen und Rohstoffe sowie in kleinerem Umfang Finanz- sowie Technologieaktien.

Mit dem Nachkauf des Alma Eikoh Japan Large Cap Equity Fund - I EUR ACC hatten wir zuletzt unsere Gewichtung im aussichtsreichen japanischen Aktienmarkt weiter erhöht. Nach zuletzt enttäuschenden Ergebnissen haben wir den Mischfonds ACATIS Fair Value Modular Vermögensverwaltungsfonds Nr.1 - I EUR DIS verkauft. Daneben veräußerten wir aus Kostengründen den im Dachfonds sehr hoch gewichteten Lazard Rathmore Alternative Fund - EA EUR ACC, eine alternative Anlagestrategie aus dem Segment der Wandelanleihen.

Die Verkaufserlöse wurden zum Ende des Berichtszeitraumes noch nicht vollständig wieder angelegt und erhöhten zum Ende des Geschäftsjahres unsere Kassenposition auf 8 %. Der Aktienanteil stieg im Zuge der letzten Umschichtungen wieder auf 55 %.

Der Fürst Fugger Privatbank Wachstum konnte ab Jahresanfang bis zum Ende des Berichtszeitraums am 30.06.2023 insgesamt nicht der Entwicklung der Aktien- und Rentenmärkte folgen.

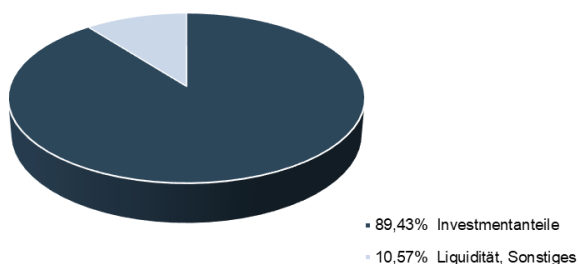
Die 5 größten Portfoliositionen zum Berichtsstichtag:

(in % des Nettofondsvermögens)

Robeco BP GI Premium Equities Act. Nom. Class I EUR o.N.	4,50 %
OptoFlex Nam.-An.I o. N.	4,42 %
Kempen Intl Fds-K.(L.)GI.S.-c. Namens-Anteile I Cap.EUR o.N.	4,28 %
Nin.One Gl.St.Fd-Gl.Nat.Res. Actions Nom. I Acc. EUR o.N.	3,63 %
N.O.GI.St.Fd-GI Mult.-Ass.T.R. Act.Nom. I Acc. USD o.N.	3,28 %

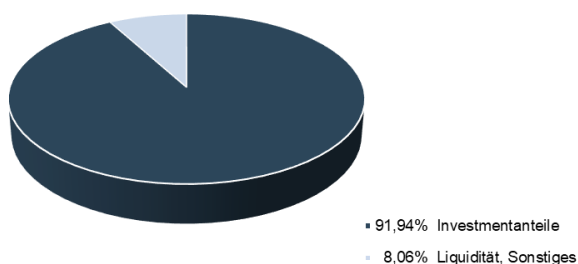
Zum Ende der vorherigen Berichtsperiode bestand folgende Anlagestruktur:

Anlagestruktur zum 30.06.2022



Zum 30. Juni 2023 ergibt sich folgende Aufteilung des Portfolios:

Anlagestruktur zum 30.06.2023



Im Geschäftsjahr wurde ein Veräußerungsergebnis in Höhe von insgesamt EUR 1.224.260,35 realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von EUR 6.675.512,91 sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von EUR 5.451.252,56. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteilen zurückzuführen.

Risikohinweise zum Ukraine-Konflikt

Die Auswirkungen der Ukraine-Krise für den Fonds sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Auch wenn keine direkten Wertpapierbestände in der Ukraine oder Russland vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass indirekte Risiken aus den verhängten Sanktionen, entstehender Marktvolatilität oder steigenden Energiepreisen Einfluss auf die Entwicklung des Fonds oder von Geschäftspartnern nehmen.

Angaben zu wesentlichen Ereignissen im Geschäftsjahr

Mit Wirkung zum 1. Februar 2023 erfolgte eine Anpassung der Transaktionskosten.

Sonstige Hinweise

Die Vermögenswerte des Fonds werden bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verwahrt. Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.

Das Portfoliomanagement des Fonds Fürst Fugger Privatbank Wachstum war innerhalb des Geschäftsjahres ausgelagert an die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft.

Hauptanlagerisiken

Das Sondervermögen war im Geschäftsjahr den folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt.

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, unterliegen Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese gegen Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren



Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Die Gesellschaft legt liquide Mittel des Fonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des Fonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der dem European Interbank Offered Rate (Euribor) abzüglich einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt der Euribor unter die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.

Die Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Erfolgt eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte, dann ist der Fonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.

Die Liquidität des Fonds kann durch verschiedene Ereignisse beeinträchtigt werden. Dies kann dazu führen, dass der Fonds seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder dauerhaft nicht nachkommen kann bzw. dass die Gesellschaft die Rückgabeverlangen von Anlegern vorübergehend oder dauerhaft nicht erfüllen kann. Der Anleger kann gegebenenfalls die von ihm geplante Haltedauer nicht realisieren und ihm kann das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch die Verwirklichung der Liquiditätsrisiken könnte zudem der Wert des Fondsvermögens und damit der Anteilwert sinken, etwa wenn die Gesellschaft gezwungen ist, soweit gesetzlich zulässig, Vermögensgegenstände für den Fonds unter Verkehrswert zu veräußern. Ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Rückgabeverlangen der Anleger zu erfüllen, kann dies außerdem zur Aussetzung der Rücknahme und im Extremfall zur anschließenden Auflösung des Fonds führen. Obwohl für den Fonds nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur mit Verlust veräußert werden können. Durch Kauf- und Verkaufsaufträge von Anlegern fließt dem Fondsvermögen Liquidität zu bzw. aus dem Fondsvermögen Liquidität ab. Die Zu- und Abflüsse können nach Saldierung zu einem Nettozu- oder -abfluss der liquiden Mittel des Fonds führen. Dieser Nettozu- oder -abfluss kann den Fondsmanager veranlassen, Vermögensgegenstände zu kaufen oder zu verkaufen, wodurch Transaktionskosten entstehen. Dies gilt insbesondere, wenn durch die Zu- oder Abflüsse eine von der Gesellschaft für den Fonds vorgesehene Quote liquider Mittel über- bzw. unterschritten wird. Die hierdurch entstehenden Transaktionskosten werden dem Fonds belastet und können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Bei Zuflüssen kann sich eine erhöhte Fondsliquidität belastend auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken, wenn die Gesellschaft die Mittel nicht oder nicht zeitnah zu angemessenen Bedingungen anlegen kann.

Operationelle Risiken können sich beispielsweise aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Gesellschaft oder externen Dritten ergeben können. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Anteilwert und auf das vom Anleger investierte Kapital auswirken. Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder externer Dritter erleiden oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen geschädigt werden. Es besteht das Risiko, dass ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit der Währung, fehlender Transferbereitschaft seines Sitzlandes oder aus ähnlichen Gründen, Leistungen nicht fristgerecht, überhaupt nicht oder nur in einer anderen Währung erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds Anspruch hat, ausbleiben, in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht (mehr) konvertierbar ist, oder in einer anderen Währung erfolgen. Zahlt der Schuldner in einer anderen Währung, so unterliegt diese Position dem Währungsrisiko. Für den Fonds dürfen Investitionen in Rechtsordnungen getätigt werden, in denen deutsches Recht keine Anwendung findet bzw. im Fall von Rechtsstreitigkeiten der Gerichtsstand außerhalb Deutschlands ist. Hieraus resultierende Rechte und Pflichten der Gesellschaft für Rechnung des Fonds können von denen in Deutschland zum Nachteil des Fonds bzw. des Anlegers abweichen. Politische oder rechtliche Entwicklungen einschließlich der Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen in diesen Rechtsordnungen können von der Gesellschaft nicht oder zu spät erkannt werden oder zu Beschränkungen hinsichtlich erwerbbarer oder bereits erworbener Vermögensgegenstände führen. Diese Folgen können auch entstehen, wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gesellschaft und/oder die Verwaltung des Fonds in Deutschland ändern. Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz oder Sorgfaltspflichtverletzungen des Verwahrers bzw. höherer Gewalt resultieren kann.



Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Sofern Nachhaltigkeitsrisiken eintreten, können sie einen wesentlichen Einfluss – bis hin zu einem Totalverlust – auf den Wert und/oder die Rendite der betroffenen Vermögensgegenstände haben. Solche Auswirkungen auf einen Vermögensgegenstand kann die Rendite des Fonds negativ beeinflussen.



Vermögensübersicht zum 30.06.2023

Fürst Fugger Privatbank Wachstum

	in EUR	in %
I. Vermögensgegenstände	356.738.772,29	100,15
1. Investmentanteile	327.489.211,33	91,94
2. Bankguthaben	29.202.877,16	8,20
3. Sonstige Vermögensgegenstände	46.683,80	0,01
II. Verbindlichkeiten	-539.293,44	-0,15
III. Fondsvermögen	356.199.478,85	100,00*

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Vermögensaufstellung zum 30.06.2023

Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
								327.489.211,33	91,94
Investmentanteile									
Gruppenfremde Investmentanteile									
Bundesrep. Deutschland									
Alturis Volatility Inhaber-Anteile S	DE000A3C91U7	Anteile	17.000,00	0,00	0,00	EUR	100,79	1.713.430,00	0,48
Irland									
ATLAS Global Infrastructure Fd Reg.Shar.A EUR Unhdgd Dis.o.N.	IE00BF6X2Y59	Anteile	35.000,00	0,00	0,00	EUR	149,40	5.229.139,23	1,47
Baillie Gif.W.Fds-Pos.Change F Reg. Shares B EUR Acc. o.N.	IE00BDCY2C68	Anteile	400.000,00	0,00	0,00	EUR	21,44	8.576.160,00	2,41
Brandes Inv.Fds-Europ.Value Fd Reg. Euro Class I Shares o.N.	IE0031574977	Anteile	165.000,00	0,00	0,00	EUR	49,69	8.198.850,00	2,30
CIM Dividend Income Fund Reg. Ord. Shares I USD o.N.	IE00BFXS0D88	Anteile	450.000,00	0,00	0,00	USD	12,85	5.307.922,73	1,49
Comgest Growth PLC-Japan Reg. Shares EUR I Acc. o.N.	IE00BZ0RSN48	Anteile	420.000,00	0,00	0,00	EUR	11,16	4.687.200,00	1,32
Fr.Templ.GF-FTGF WA Mac.Opp.Bd Reg.Shs Pr.EUR Acc Hdgd	IE00BHBX1D63	Anteile	90.000,00	0,00	0,00	EUR	106,62	9.595.800,00	2,69
Fr.Tpl.GF-FTGF M.Curr.EO Uncon Reg. Shs S EUR Acc. oN	IE00BGNBW89	Anteile	35.000,00	0,00	0,00	EUR	130,28	4.559.800,00	1,28
Harrington C.Snyd.US A.Cap E. Reg. Shs Founder USD Acc. oN	IE00BMYLVC17	Anteile	109.388,30	50.000,00	0,00	USD	101,18	10.163.368,50	2,85
Heptagon-Driehaus Em.Mkts Equ. Registered Acc.Shs CE EUR	IE00B956PN32	Anteile	27.500,00	27.500,00	0,00	EUR	187,51	5.156.437,00	1,45
iShsIV-Edge MSCI Wo.Va.F.U.ETF Registered Shares USD (Acc)	IE00BP3QZB59	Anteile	100.000,00	0,00	0,00	EUR	34,44	3.443.500,00	0,97
KBI-KBI Global Sustain.Infras. Reg. Shs D EUR Acc. oN	IE00BJ5JS448	Anteile	350.000,00	0,00	0,00	EUR	15,16	5.306.000,00	1,49
Laz.GI.GI Conv.Invest.Grade Reg. Shs EA Hgd EUR Acc. oN	IE00BMW2DG44	Anteile	60.000,00	0,00	0,00	EUR	94,97	5.698.392,00	1,60
Man Funds-M.GLG Jap.CoreAI.Eq. Reg. Shares I JPY o.N.	IE00B5649G90	Anteile	47.000,00	47.000,00	0,00	JPY	33.003,00	9.850.390,55	2,77
Odey Inv.Fds-Brook Eur.Foc.Fd. Reg.Shs I EUR Acc. o.N.	IE000YMX2574	Anteile	35.000,00	0,00	0,00	EUR	158,69	5.554.216,50	1,56
PGIM-WADHWANI KEYNES Sys.A.Rtn Reg. Shs HI EUR Acc. oN	IE00BJV2JM22	Anteile	45.000,00	45.000,00	0,00	EUR	110,52	4.973.490,00	1,40
PIMCO Fds:G.I.S.-PIMCO C. Sec. Reg. Acc.Shs Inst.EUR Hed.	IE00B6VHBN16	Anteile	400.000,00	0,00	-600.000,00	EUR	13,24	5.296.000,00	1,49
Variety Cap.ICAV-CKC Cred.Opp Reg. Shs S Hgd EUR Acc. oN	IE000IFR2N08	Anteile	80.000,00	40.000,00	0,00	EUR	100,06	8.004.800,00	2,25
Xtr.(IE)-MSCI World Financials Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BM67HL84	Anteile	300.000,00	0,00	-100.000,00	EUR	21,64	6.490.500,00	1,82
Liechtenstein									
Plenum Insurance Capital Fund Nam.-Ant. I2 EUR Acc. oN	LI0542471060	Anteile	50.000,00	0,00	0,00	EUR	98,17	4.908.500,00	1,38
Luxemburg									
AGIF-Allianz Credit Opportuni. Act. au Port. R EUR Dis.o.N.	LU1953144117	Anteile	40.000,00	0,00	0,00	EUR	93,90	3.756.000,00	1,05
Alma C.I.F.-A.Ei.J.L.Cap Eq Fd Act. Nom. I EUR Acc. oN	LU1870374508	Anteile	60.000,00	30.000,00	0,00	EUR	176,09	10.565.400,00	2,97
Artemis Lx-Positive Fut. Act. Nom. FI USD Acc. oN	LU2342622466	Anteile	2.400.000,00	0,00	0,00	USD	0,59	1.293.223,14	0,36
Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I o.N.	LU0575255335	Anteile	7.000,00	0,00	0,00	EUR	1.122,77	7.859.390,00	2,21
BlackRock SF-Emer.Mkts.Equ.St. Act. Nom. I2 USD Acc. oN	LU1946828917	Anteile	46.500,00	46.500,00	0,00	USD	120,64	5.151.294,77	1,45
BNP P.Easy-ECPI Circ.Econ.Ldrs Namens-Ant.UCITS ETF CAP	LU1953136527	Anteile	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	16,66	4.997.400,00	1,40
BNP Paribas Energy Transition Act. Nom. I Cap o.N.	LU0823414809	Anteile	10.000,00	0,00	0,00	EUR	870,80	8.708.000,00	2,44



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Carmignac Portf.-L.-S.Eur.Equ. Namens-Anteile F EUR acc o.N.	LU0992627298	Anteile	35.000,00	35.000,00	0,00	EUR	142,36	4.982.600,00	1,40
DJE - Zins + Dividende Inhaber-Anteile XP EUR o.N.	LU0553171439	Anteile	60.000,00	0,00	0,00	EUR	181,49	10.889.400,00	3,06
DNCA Invest - Alpha Bonds Namens-Anteile I EUR o.N.	LU1694789378	Anteile	70.000,00	70.000,00	0,00	EUR	120,83	8.458.100,00	2,37
EdR Fund - Big Data Actions Nom. N EUR o.N.	LU1244894827	Anteile	18.500,00	0,00	0,00	EUR	283,71	5.248.635,00	1,47
Fr.Te.I.Fds-F.Euro Shor.Dur.Bd Act. Nom. EB EUR Acc. oN	LU2386637925	Anteile	1.020.000,00	0,00	0,00	EUR	9,80	9.996.000,00	2,81
JPMorgan-Pacific Equity Fund A.N.JPM Pacif.Equ.I(acc)USD oN	LU0248057431	Anteile	65.000,00	0,00	0,00	USD	165,40	9.872.359,96	2,77
Kempen Intl Fds-K.(L.)Gl.S.-c. Namens-Anteile I Cap.EUR o.N.	LU1078159883	Anteile	6.000,00	0,00	0,00	EUR	2.540,85	15.245.100,00	4,28
N.O.Gl.St.Fd-Gl Mult.-Ass.T.R. Act.Nom. I Acc. USD o.N.	LU1745457744	Anteile	500.000,00	0,00	0,00	USD	25,42	11.671.258,03	3,28
Nin.One Gl.St.Fd-Gl.Nat.Res. Actions Nom. I Acc. EUR o.N.	LU0386384167	Anteile	175.000,00	0,00	0,00	EUR	73,88	12.929.000,00	3,63
OptoFlex Nam.-An.I o. N.	LU0834815101	Anteile	10.500,00	0,00	0,00	EUR	1.499,38	15.743.490,00	4,42
Robeco BP GI Premium Equities Act. Nom. Class I EUR o.N.	LU0233138477	Anteile	70.000,00	0,00	0,00	EUR	228,90	16.023.000,00	4,50
UI-Aktia EM Local Ccy Bond+ Namens-Ant. IX EUR Acc. o.N.	LU1669794551	Anteile	91.000,00	91.000,00	0,00	EUR	116,08	10.563.280,00	2,97
US EquityFlex Inhaber-Anteile I o.N.	LU1138397838	Anteile	3.000,00	0,00	-3.200,00	USD	2.765,37	7.618.099,17	2,14
Xtr.Euro Stoxx 50 Sh.Da.Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0292106753	Anteile	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	7,34	2.203.200,00	0,62
Xtr.S&P 500 Inverse Daily Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0322251520	Anteile	580.000,00	580.000,00	0,00	USD	7,98	4.247.474,75	1,19
Xtrackers ShortDAX Daily Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0292106241	Anteile	220.000,00	220.000,00	0,00	EUR	12,90	2.837.560,00	0,80
Österreich									
Raiff.-Nachhaltigkeit-Momentum Inhaber-Anteile I A o.N.	AT0000A1PKS7	Anteile	35.000,00	0,00	0,00	EUR	144,47	5.056.450,00	1,42
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix Inhaber-Anteile I A o.N.	AT0000A1G2L0	Anteile	90.000,00	0,00	0,00	EUR	98,44	8.859.600,00	2,49
Summe Wertpapiervermögen								327.489.211,33	91,94
Bankguthaben								29.202.877,16	8,20
EUR - Guthaben									
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			29.193.964,76			EUR		29.193.964,76	8,20
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
USD bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			9.705,60			USD		8.912,40	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände								46.683,80	0,01
Zinsansprüche aus Bankguthaben			46.683,80			EUR		46.683,80	0,01
Verbindlichkeiten								-539.293,44	-0,15
aus									
Fondsmanagementvergütung			-476.173,09			EUR		-476.173,09	-0,13
Prüfungskosten			-24.526,80			EUR		-24.526,80	-0,01



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Verwahrstellenvergütung			-15.078,80			EUR		-15.078,80	0,00
Verwaltungsvergütung			-23.514,75			EUR		-23.514,75	-0,01
Fondsvermögen								356.199.478,85	100,00**
Anteilwert		EUR						112,19	
Umlaufende Anteile		STK						3.175.099,600	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Japanische Yen	JPY	157,4700	per 29.06.2023 = 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,0890	= 1 Euro (EUR)



Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des Fürst Fugger Privatbank Wachstum, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
Investmentanteile				
ACATIS Fair Value Modulor Vermög.verw.fonds Nr. 1I	LU0278152862	EUR	0,00	-1.000,00
AGIF SICAV-All.China A-Shares Act. Nom. WT USD Acc. oN	LU1997245920	USD	0,00	-4.000,00
BAKERSTEEL GBL - Electrum Fund Act. au Port. I EUR Acc. oN	LU1923360827	EUR	0,00	-30.000,00
Digital Funds-Stars Europe Namens-Anteile I EUR o.N.	LU1506569661	EUR	0,00	-40.000,00
Lazard Gl.Inv.Fds-L.Rath.Alt. Reg. Shs A Hgd EUR Acc. oN	IE00BG1V1C27	EUR	0,00	-162.000,00
Man Funds-M.GLG Jap.CoreAl.Eq. Regist.Shares I H EUR o.N.	IE00B578XK25	EUR	0,00	-40.000,00
PIMCO GL.INV.-Gbl Real Return Reg.Acc.Shs(Inst.EO Hed.Cl.)oN	IE0033666466	EUR	0,00	-240.000,00
Prevoir Gestion Actions Actions au Porteur I o.N.	FR0011646454	EUR	0,00	-4.000,00



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 gliedert sich wie folgt:

	Summe in EUR
I. Erträge	
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	532.588,02
2. Erträge aus Investmentanteilen	905.174,41
3. Sonstige Erträge	27.227,69
Summe der Erträge	1.464.990,12
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	-6.041.486,38
2. Verwahrstellenvergütung	-182.489,57
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-22.219,88
4. Sonstige Aufwendungen	-103.459,39
Summe der Aufwendungen	-6.349.655,22
III. Ordentlicher Nettoertrag	-4.884.665,10
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	6.675.512,91
2. Realisierte Verluste	-5.451.252,56
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.224.260,35
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.660.404,75
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	226.285,69
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	9.193.305,61
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	9.419.591,30
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	5.759.186,55



Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen Fürst Fugger Privatbank Wachstum

für die Zeit vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023:

in EUR

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		360.780.229,96
1. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		-10.350.580,06
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	39.932.876,20	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-50.283.456,26	
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		10.642,40
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		5.759.186,55
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Gewinne	226.285,69	
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Verluste	9.193.305,61	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		356.199.478,85

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre* Fürst Fugger Privatbank Wachstum

zum 30.06.2023

Fondsvermögen in EUR	356.199.478,85
Anzahl der umlaufenden Anteile	3.175.099,600
Anteilwert in EUR	112,19

zum 30.06.2022

Fondsvermögen in EUR	360.780.229,96
Anzahl der umlaufenden Anteile	3.263.503,559
Anteilwert in EUR	110,55

zum 30.06.2021

Fondsvermögen in EUR	410.546.353,37
Anzahl der umlaufenden Anteile	3.255.986,805
Anteilwert in EUR	126,09

zum 30.06.2020 (Rumpfgeschäftsjahr 01.03.2020 - 30.06.2020)

Fondsvermögen in EUR	351.848.503,50
Anzahl der umlaufenden Anteile	3.302.465,421
Anteilwert in EUR	106,54

*Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



Verwendungsrechnung für das Sondervermögen
Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-3.660.404,75	-1,15
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	3.660.404,75	1,15
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR	0,00	0,00

Anzahl der umlaufenden Anteile: 3.175.099,600

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen besteht maximal in Höhe der realisierten Verluste.



Anhang

Risikomanagementverfahren Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ('CSSF') berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für das Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus einem globalen Aktien- und einem globalen Rentenindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	43,3 %
Maximum	62,6 %
Durchschnitt	53,8 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 100,00 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

In der vergangenen Berichtsperiode waren keine Derivate im Bestand des Fonds.

Derivate-Exposure: EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	91,94 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

Im Geschäftsjahr wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

Sonstige Angaben Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Fondsvermögen in EUR	356.199.478,85
Anzahl der umlaufenden Anteile	3.175.099,600
Anteilwert in EUR	112,19

Erläuterungen zu Bewertungsverfahren

zum 30. Juni 2023

Die Bewertung von Vermögensgegenständen des Sondervermögens sowie die Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil erfolgt gemäß den Vorgaben von KAGB und KARBV.

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile des Fonds ermittelt die Verwaltungsgesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Fonds gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten („Nettoinventarwert“). Die Teilung des so ermittelten Nettoinventarwerts durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile ergibt den Anteilwert. Der Wert für die Anteile des Fonds wird an allen Bankarbeits- und Börsentagen, die zugleich Bankarbeitstage und Börsentage in Frankfurt am Main und Luxemburg sind, ermittelt. Die Berechnung des Anteilwerts an Feiertagen findet gemäß den Vorgaben aus dem Verkaufsprospekt statt.

Das Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet und bewertet:

- Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag,



es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.

- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses, ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt wird oder sofern Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des jeweiligen Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Abschlussprüfern nachprüfbar bewerteten Regeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (sogenanntes Dirty-Pricing).

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zum zuletzt verfügbaren Devisenkurs umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Angaben zur Transparenz

Im Rahmen der Tätigkeit des Sondervermögens bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von „Soft Commissions“ oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Verwaltungsvergütung der Zielfonds Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Investmentanteile	WHG	ISIN	Verwaltungsvergütung
ACATIS Fair Value Modulor Vermög.verw.fonds Nr. 11	EUR	LU0278152862	0,25 %
AGIF SICAV-All.China A-Shares Act. Nom. WT USD Acc. oN	USD	LU1997245920	0,93 %
AGIF-Allianz Credit Opportuni. Act. au Port. R EUR Dis.o.N.	EUR	LU1953144117	0,38 %
Alma C.I.F.-A.Ei.J.L.Cap Eq Fd Act. Nom. I EUR Acc. oN	EUR	LU1870374508	0,90 %
Alturis Volatility Inhaber-Anteile S	EUR	DE000A3C91U7	0,64 %
Artemis Lx-Positive Fut. Act. Nom. FI USD Acc. oN	USD	LU2342622466	0,50 %
Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I o.N.	EUR	LU0575255335	0,80 %



ATLAS Global Infrastructure Fd Reg.Shar.A EUR Unhdgd Dis.o.N.	EUR	IE00BF6X2Y59	0,90 %
Baillie Gif.W.Fds-Pos.Change F Reg. Shares B EUR Acc. o.N.	EUR	IE00BDCY2C68	0,50 %
BAKERSTEEL GBL - Electrum Fund Act. au Port. I EUR Acc. oN	EUR	LU1923360827	0,90 %
BlackRock SF-Emer.Mkts.Equ.St. Act. Nom. I2 USD Acc. oN	USD	LU1946828917	1,00 %
BNP P.Easy-ECPI Circ.Econ.Ldrs Namens-Ant.UCITS ETF CAP	EUR	LU1953136527	0,18 %
BNP Paribas Energy Transition Act. Nom. I Cap o.N.	EUR	LU0823414809	0,75 %
Brandes Inv.Fds-Europ.Value Fd Reg. Euro Class I Shares o.N.	EUR	IE0031574977	0,70 %
Carmignac Portf.-L.-S.Eur.Equ. Namens-Anteile F EUR acc o.N.	EUR	LU0992627298	0,85 %
CIM Dividend Income Fund Reg. Ord. Shares I USD o.N.	USD	IE00BFXS0D88	0,85 %
Comgest Growth PLC-Japan Reg. Shares EUR I Acc. o.N.	EUR	IE00BZ0RSN48	0,85 %
Digital Funds-Stars Europe Namens-Anteile I EUR o.N.	EUR	LU1506569661	1,00 %
DJE - Zins + Dividende Inhaber-Anteile XP EUR o.N.	EUR	LU0553171439	0,65 %
DNCA Invest - Alpha Bonds Namens-Anteile I EUR o.N.	EUR	LU1694789378	0,60 %
EdR Fund - Big Data Actions Nom. N EUR o.N.	EUR	LU1244894827	0,55 %
Fr.Te.I.Fds-F.Euro Shor.Dur.Bd Act. Nom. EB EUR Acc. oN	EUR	LU2386637925	0,25 %
Fr.Templ.GF-FTGF WA Mac.Opp.Bd Reg.Shs Pr.EUR Acc Hdgd	EUR	IE00BHBX1D63	1,00 %
Fr.Tpl.GF-FTGF M.Curr.EO Uncon Reg. Shs S EUR Acc. oN	EUR	IE00BGNBW89	0,65 %
Harrington C.Snyd.US A.Cap E. Reg. Shs Founder USD Acc. oN	USD	IE00BMYLVC17	0,35 %
Heptagon-Driehaus Em.Mkts Equ. Registered Acc.Shs CE EUR	EUR	IE00B956PN32	0,80 %
iShsIV-Edge MSCI Wo.Va.F.U.ETF Registered Shares USD (Acc)	EUR	IE00BP3QZB59	0,30 %
JPMorgan-Pacific Equity Fund A.N.JPM Pacif.Equ.I(acc)USD oN	USD	LU0248057431	0,75 %
KBI-KBI Global Sustain.Infras. Reg. Shs D EUR Acc. oN	EUR	IE00BJ5JS448	0,75 %
Kempen Intl Fds-K.(L.)Gl.S.-c. Namens-Anteile I Cap.EUR o.N.	EUR	LU1078159883	0,70 %
Laz.Gl.Gl Conv.Invest.Grade Reg. Shs EA Hgd EUR Acc. oN	EUR	IE00BMW2DG44	0,35 %
Lazard Gl.Inv.Fds-L.Rath.Alt. Reg. Shs A Hgd EUR Acc. oN	EUR	IE00BG1V1C27	1,25 %
Man Funds-M.GLG Jap.CoreAl.Eq. Reg. Shares I JPY o.N.	JPY	IE00B5649G90	0,75 %
Man Funds-M.GLG Jap.CoreAl.Eq. Regist.Shares I H EUR o.N.	EUR	IE00B578XK25	0,75 %
N.O.Gl.St.Fd-Gl Mult.-Ass.T.R. Act.Nom. I Acc. USD o.N.	USD	LU1745457744	0,75 %
Nin.One Gl.St.Fd-Gl.Nat.Res. Actions Nom. I Acc. EUR o.N.	EUR	LU0386384167	0,75 %
Odey Inv.Fds-Brook Eur.Foc.Fd. Reg.Shs I EUR Acc. o.N.	EUR	IE000YMX2574	0,70 %
OptoFlex Nam.-An.I o. N.	EUR	LU0834815101	0,12 %
PGIM-WADHWANI KEYNES Sys.A.Rtn Reg. Shs HI EUR Acc. oN	EUR	IE00BJV2JM22	0,75 %
PIMCO Fds:G.I.S.-PIMCO C. Sec. Reg. Acc.Shs Inst.EUR Hed.	EUR	IE00B6VHBN16	0,79 %
PIMCO GL.INV.-Gbl Real Return Reg.Acc.Shs(Inst.EO Hed.Cl.)oN	EUR	IE0033666466	1,90 %
Plenum Insurance Capital Fund Nam.-Ant. I2 EUR Acc. oN	EUR	LI0542471060	0,60 %
Prevoir Gestion Actions Actions au Porteur I o.N.	EUR	FR0011646454	1,00 %
Raiff.-Nachhaltigkeit-Momentum Inhaber-Anteile I A o.N.	EUR	AT0000A1PKS7	0,75 %
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix Inhaber-Anteile I A o.N.	EUR	AT0000A1G2L0	0,63 %
Robeco BP Gl Premium Equities Act. Nom. Class I EUR o.N.	EUR	LU0233138477	0,68 %
UI-Aktia EM Local Ccy Bond+ Namens-Ant. IX EUR Acc. o.N.	EUR	LU1669794551	0,37 %
US EquityFlex Inhaber-Anteile I o.N.	USD	LU1138397838	0,50 %
Variety Cap.ICAV-CKC Cred.Opp Reg. Shs S Hgd EUR Acc. oN	EUR	IE000IFR2N08	0,60 %
Xtr.(IE)-MSCI World Financials Registered Shares 1C USD o.N.	EUR	IE00BM67HL84	0,10 %
Xtr.Euro Stoxx 50 Sh.Da.Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	EUR	LU0292106753	0,20 %
Xtr.S&P 500 Inverse Daily Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	USD	LU0322251520	0,30 %
Xtrackers ShortDAX Daily Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	EUR	LU0292106241	0,20 %

Die Zielfonds wurden zum Nettoinventarwert gekauft bzw. verkauft, d.h. es wurden keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren gezahlt.

Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2023 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z. B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibgebühren).

Fürst Fugger Privatbank Wachstum (1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023)

1.474,23 EUR



Gesamtkostenquote (Laufende Kosten)

Fürst Fugger Privatbank Wachstum (1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023)

2,49 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die Kosten der Zielfondsbestände wurden auf Basis der verfügbaren Daten zum Berichtsstichtag berechnet.

Wesentliche sonstige Aufwendungen und Erträge sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung Fürst Fugger Privatbank Wachstum

EUR

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung	-284.305,22
Fondsmanagementvergütung	-5.757.181,16

Wesentliche Sonstige Aufwendungen

Depotgebühren	-86.165,93
---------------	------------

Wesentliche Sonstige Erträge

Erträge aus Bestandsprovisionen	27.227,69
---------------------------------	-----------

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß EU 2019/2088 Artikel 7(1), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU 2020/852 Artikel 2(1).

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft ist gemäß den Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) nicht zur Veröffentlichung der Vergütungspolitik verpflichtet.

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Die Administration wird von der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dem Alternativen Investment Fonds Manager (AIFM) Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) ausgeführt. Die HAFS hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeitenden der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.



Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 117 Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 12,0 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 117 Mitarbeitern wurden 22 Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeitern wurden in 2022 Vergütungen i.H.v. 3,0 Mio. Euro gezahlt, davon 0,5 Mio. Euro als variable Vergütung. Davon betreffen 0,9 Mio. Euro die drei Vorstände; als variable Vergütung wurden an diese 0,3 Mio. Euro gezahlt.

Munsbach, den 10. Oktober 2023

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
Vorstand



Lisa Backes
Vorständin



Wendelin Schmitt
Vorstand

HAUCK & AUFHÄUSER
FUND SERVICES S.A.



Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Munsbach (Luxembourg)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Fürst Fugger Privatbank Wachstum – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen
oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 10. Oktober 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer